Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautengasse No. 385.

No. 149. Mittwoch, den 30. Juni. **1847.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. und 29. Juni 1847.

Herr Consul Toussaint aus Königsberg, die Königl. Kammersängerin Fräulein Leop. Tutfeck, Madame Tutfeck, Frl. Antonie Tutfeck und Herr Kaufmann Bang aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Paleske aus Mirakowo, Herr Commerzien-Rath und Landtags-Deputirter Grunau aus Elbing, Herr Landtags-Abgeordneter von Timierski aus Marienburg, Herr Kammerherr Graf Otto von Kayserling auf Schloß Neustadt, log. im Englischen Hause. Der Königl. Dänische Kapitain-Lieutenant im See-Etat Herr V. Wulff aus Fischenwalde, Herr Stallmeister C. Samberg und Herr Partikulier G. Samberg aus Dessau, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute von Masoul aus Memel, Reimer aus Hull, Herr Rittergutsbesitzer Stampe nebst Gattin aus Tours, Herr Apotheker Schlander nebst Gattin aus Felgenau, die Herren Ober-Landes-Ger.-Assessoren Przylorowski n. Gattin aus Carthaus, v. Dewitz aus Paris Herr Major im ersten Garde-Uhlanen-Regiment Graf von Woschowitz aus Berlin, log im Hotel du Nord. Frau Prediger Mikisch nebst Fr. Tochter aus Neustadt, Herr Amtmann Below aus Krockow, die Herren Kaufleute Erlay aus Cöle, Guttzeit aus Königsberg, Nachmann nebst Sohn und Rillich aus Riga, die Herren Gutsbesitzer Zihmen aus Milenz, Pohlnau aus Gr. Gartz. Hack aus Mailand, Westphal aus Carthaus, log. im Deutschen Hause. Herr General-Arzt Schiele aus Obliwitz, die Herren Gutsbesitzer Schiele aus Obliwitz, v. d. Marwitz aus Lewino, Herr Oberjäger Marthen aus Neustadt, Frl Busch aus Lewino, Herr Administrator Gerner aus Nanitz, Herr Kaufmann Jacoby aus Königsberg, log. in den drei Mohren. Herr Rittergutsbesitzer v. Brauneck aus Sulitz, Herr Kaufmann Bartky aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer v. Pawlowski aus Suscimin, Schultz nebst Fräul. Schwe-

fern aus Montau, Herr Bau-Inspector Neufeldt nebst Fräulein Tochter aus Wehlau, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Gutsbesitzer V. Zawidzki aus Plock. J. Olczewski aus Warschau, log. im Hotel de Danzig. Herr Kaufmann Landsberg aus Elbing, log. im Hotel de Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Die verehelichte Doctor medicinae Lastig, Auguste Mathilde Antonie, geb. Stolze zu Neuteich, hat nach erreichter Großjährigkeit unterm 30. März d. J. gerichtlich erklärt, daß die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes zwischen ihr und ihrem Ehegatten auch fernerhin ausgeschlossen bleiben solle.

Marienwerder, den 12. Juni 1847.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

2. Die Lieferung einer Quantität

Knaben-Jacken und Hosen, } von weißem Pommerschen Drillich,
Männer-Jacken und Hosen, }
Knaben- und Mädchen-Hemden,
Frauen-Hemden,
Frauen- und Mädchen-Röcke von blauem Boy in verschiedenen Größen,

soll in einem

Freitag, den 2. Juli c., Vorm. 9 Uhr,

auf dem Rathhause anstehenden Termin nach den vorzulegenden Proben und den bekannt zu machenden Bedingungen an den Mindestfordernden überlassen werden.

Danzig, den 11. Juni 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Freitag den 2. Juli, Vormittags 10 Uhr, sollen auf der Schleuseninsel hieselbst nachbenannte Gegenstände öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung, unter der Bedingung der sofortigen Beseitigung, verkauft werden:

1) Ein Schoppen von Bindwerk mit Dielen bekleidet und bedeckt, 30 Fuß lang, 18 Fuß breit;
2) eine Bretterbude mit Feuerung, welche bisher als Steuer-Kontrollhäuschen benutzt wurde, 9 Fuß lang, 9 Fuß breit;
3) ein gußeiserner, zerbrochener Rammbär;
4) drei eichene mit Eisen beschlagene Rammklötze;
5) ein alter Erdprahm, 30 Fuß lang, 10 Fuß breit;
6) ein alter Handkahn.

Neufahrwasser, den 24. Juni 1847.

Der Hafen-Bau-Inspektor
Pfeffer.

Todesfall.

4. Den heute Morgens um 8 Uhr nach langen Leiden erfolgten Tod unseres lieben jüngsten Kindes George Eduard, in einem Alter von 15 Monaten, zeigen wir Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung hiemit tief betrübt an.

Danzig, den 29. Juni 1847. E. R. Butschkow und Frau.

Anzeigen.

5. Die verehrlichen Mitglieder der **kaufmännischen Armenkasse** werden zur Generalversammlung **Mittwoch, den 30. d. M., Nachmittags 5 Uhr,** in dem obern Saale der Ressource Concordia ergebenst eingeladen. — Diverse Vorträge und wegen Begebung eines Capitals.

Die Vorsteher der kaufmännischen Armenkasse.
Schönemann. Abegg. Höne. Pantzer.

6. Eltern, auf dem Lande wohnend, welche gesonnen sind ihre Töchter zum Schul-Unterrichte an hiesigem Orte zu schicken, finden für solche bei einer Kaufmanns-Wittwe freundliche Aufnahme gegen mäßiges Honorar. Nähere Auskunft hierüber ertheilt gütigst Herr Prediger Böck, wohnhaft Poggenpfuhl No. 242.

7. Größere Capitalien stehen, vorzugsweise auf Rittergüter, oder sonstige bedeutendere ländliche Besitzungen, gegen vollständige Sicherheit zu begeben. Jedoch ist man nicht gewilligt, auf rückhaltende Vorfragen einzugehen, sondern lediglich auf Grund eines unverweilt vorgelegten Hypotheken-Dokuments, eine definitive Erklärung abzugeben.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.
Vormittags, Langenmarkt 505.

8. **In mein. Pariser-, Wiener- u. Handschuhfärb. u Waschanstalt** werd. alle Art. Handsch., vor all. and. stets a best., schnellst. u. billigst. gewasch. u. d. farbigen inwend. weißbleibend (nicht abfärbend) gefärbt, mit d. Bemerk: daß jede, von manchen als neue Erfindung gepriesene Methode auch stets, schon längst. bei mir versucht word. u. betrieb. wird. F. Schröder, Fraueng. 902.

9. Mitleser z. verschiedn. Zeit. könn. f. nächste Quart. noch beitr. Fraueng. 902.

10. 1000 rtl. soll. geth. od. im Ganzen auf Wechsel begeben werden. Preiswürdige Grundstücke sind mir zum Verkauf gestellt worden. Hypothekengelder sind zu bestätigen durch den Commissionair Lion, Dienergasse 193.

11. Zu einem Schullokale werden 2 — 3 Zimmer gegen annehmbare Miethe gesucht. Meldungen werden baldigst erbeten Laternengasse 1944.

12. Fleischerg. 131. wird gut und billig gewaschen. W. Sawatzky.

13. Ein Knabe ordentlicher Eltern welcher außerhalb Danzigs das Material- u. Holzgeschäft erlernen will, beliebe seine Adresse abzugeben Schnüffelmarkt 714. bei Herrn Küßner.

Verloren gegangen.

14. Am Sonntage den 27. Juni, Abends zwischen 10 u. 10¼ Uhr, ist auf dem Wege von Neuschottland über Brunshoff nach kl. Hammer bis in den herrschaftlichen Hof ein lederner Koffer vom Wagen verloren gegangen, enthaltend diverse Leibwäsche und 200 rtl. Papiergeld in Banknoten a 25 rtl. u. Cassen-Anweisungen a 5 rtl. und 1 rtl.

Der ehrliche Finder erhält bei der Ablieferung in klein Hammer eine anständige Belohnung.

15. **Anzeige.**

Laut gemeinsamer freundschaftlicher Uebereinkunft hört der **Danziger Kirchenbote** mit Schluß dieses Halbjahres, Ende Juni, auf. Der Herausgeber setzt aber seine dahin gehörigen Arbeiten in dem Kirchenblatt für die evangelisch-lutherische Kirche Preußens, herausgegeben von Dr. Schröder fort.

Danzig, im Juni 1847.

Dr. Kniewel als Herausgeber des Danz. Kirchenboten,
L. G. Homann als Verleger desselben.

16. Sonnabend, den 3. Juli, Abends 8 Uhr, General-Versammlung im Casino. Aufnahme neuer Mitglieder.

Der Vorstand.

17. Auf dem Wege zwischen Strieß und Oliva ist am Sonntage den 27. d. M. ein schwarzgrund. Damen-Umschlagetuch verloren gegangen, und wird der Finder desselben ersucht, es gegen eine angemessene Belohnung Langgasse No. 522,23. im Laden abzugeben.

18. Es sind am 21. Juni c. einem meiner Leute zwei von mir in blanco ohne Ordre und Datum unterzeichnete Wechsel-Blanquets über resp. 300 u. 450 Silb.-Rub. gestohlen; dies geschah auf der Reise zwischen Warschau u. Lenszice. Indem ich dies zur öffentlichen Kenntniß bringe, warne ich vor dem Ankaufe erwähnter Wechsel. Josef Glücksohn.

Warschau, den 26. Juni 1847.

19. **Seebad Westerplate.**

Heute, Mittwoch den 30. d. M., Konzert. Entree 2½ Sgr. Familien von 4 bis 5 Personen 5 Sgr. Krüger.

20. **Schröders Garten am Olivaerthor.**

Donnerstag den 30. d. M., großes Konzert. Anfang 6 Uhr.

21. Außer den bereits angezeigten Fahrten, gehen unsere **Journalieren** v. **Donnerstag, d. 1. Juli,** Morgens 8 Uhr, von Danzig nach Zoppot und 10½ Uhr von Zoppot nach Danzig zurück.

Kuhl. Lindenberg. Rahtske.

22. Zum Johannis-Ball der Kornmesser den 1. Juli können noch mehrere von meinen verehrten Gästen, gegen ein Entree von 15 sgr. theilnehmen.

E. Retowski, Gastwirth in Heiligebrunnen.

23. Ein Stall für 2—3 Pferde in der Nähe des Poggenpfuhls und Vorst. Grabens, wird zu miethen, und ein noch gut erhaltener Spazierwagen für wenigstens 9 Personen zu kaufen gewünscht, Poggenpfuhl No. 179.

24. In der Ziegengasse 771. ist Käse im Ganzen a U 2 sgr. 3 pf., in U 2 sg. 6 pf., Speck a U 7 sgr.; auch ist dort eine Wohnung zu vermiethen.

25. Ein Hauslehrer, welcher sowohl in Wissenschaften und Sprachen, als in der Musik Unterricht ertheilt, wird zum 1. November gesucht. Anerbietungen und Bestimmung des Honorars bittet man durch die Expeditions des Dampfboots unter der Chiffre R. G. einzusenden.

26. Meinen sämmtlichen Debitoren zeige hiermit an, daß ich mit meinem Manne in Scheidung stehe, daher alle meine an ihn gezahlte Forderungen von heute ab nicht mehr acceptire. verwittwete Hanneman,

verehelichte Eleonore Volkmann, Schwarzen Meer.

27. Frauengasse 857. ist eine Stube mit Meub. an einz. Herr. z. v.; auch könn. daselbst noch einige zum Speisen angenomm. werden, für 3, 4, 5 Monate.

28. Schriften all. Art w. stets a. best. u. billigst. v. 1 sgr. an gefert. Fraueng. 902.

29. Ein Laufbursche kann sich melden gr. Krämergasse 643.

30. Am Olivaerthor ist ein Garten mit sämmtlichem Obst zu verpachten. Näheres St. Elisabethshof No. 38.

Vermiethungen.

31. **Langgasse 394.** ist die Hange-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Mädchenstube rc., zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

32. **Die Saal-Etage Hundegasse 76. von 4 Zimmer rc. ist für 50 rtl. halbj. und die Etage 3 T. h. da, ist für 40 rtl. halbj. zu Michaelis zu vermiethen. Nachricht Breitgasse No. 1144.**

33. Langgarten No. 225. ist eine Unterwohnung zu rechter Ziehzeit zu verm.

34. In der kl. Krämergasse 905. ist eine Wohnung, die 2te vom Pfarrh. kommend rechter Hand, mit 3 Stuben übereinander, einem Boden, Keller, ein. freundl. Unterstübch. a. Eingange, z. Laden zu gebr., am liebsten an Schuhmacher zu verm., Michaeli a. c. zu bez. u. Näh. zu erfragen daselbst.

35. Fleischergasse No. 84. ist eine Untergelegenheit, bestehend aus 3 Stuben Küche, Boden, Holzgelaß und sonstigen Bequemlichkeiten an ruhige kinderlose Bewohner zu vermiethen.

36. Hundegasse No. 344. sind 3 Zimmer, Küche und Boden, mit eigner Thür, an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere unten im Laden z. erf.

37. [redacted] Hundeg. 308. sind 2 Zimmer mit Meubeln an einz. Herren z. verm.

38. Johannisth. 1359,60. s. 3 sehr freundliche Logis, jedes bestehend aus 2 Stub., Kab., Küch., Bod. Kell., Apart. m. d. Auss. n. d. Brücke z. v. N. b. F. G. Porsch.

39. Am Heil. Geistthor 953. ist eine Stube mit Meubeln billig zu vermiethen.

40. Pfefferstadt 127. sind 2 bisher von Offizieren bewohnte Stuben jetzt z. verm.

41. Baumgartschegasse No. 206. ist eine Oberwohnung zu vermiethen.

42. Kassubschem. 889. ist e. W.-Keller z. Geschäfte u. a. e. Oberw. m. Zubeh. z. v.

43. Das Hauptlogis meines Hauses Hundegasse 286., enthaltend 4 große, 2 kleinere Zimmer, ein verbundenes Vorhaus, (alles neu decorirt), Küche, Keller, u. s. w. ist mit od. ohne Stall v. 1. Oct. d. J. ab, z. v. Zernecke.

44. Poggenpfuhl No. 384. sind 2 Stuben nebst Küche, Kammer, Holzgelaß, gemeinschaftlichem Keller ꝛc. zu Michaeli zu vermiethen.

45. Auf dem 2. Damm ist eine Wohnung von zwei Zimmern, großer Kammer u. Küche (auf einem Flur) zu vermiethen. Näheres Tobiasgasse No. 1864.

46. Heil. Geistg. 780. ist eine neu dekorirte Stube an e. Herrn od. Dame z. v.

47. Hinterfischmarkt No. 1611. ist ein Saal, am besten an eine kinderlose Witwe, gleich zu vermiethen.

48. In der Nähe Karpfenseigen 1693. ist eine freundliche Wohnung zu verm.

49. Unter den Hohenseigen No. 1188. ist eine gegypste Oberwohnung an ordentliche Bewohner zu vermiethen. Das Nähere 4. Damm No. 1536.

50. Langenmarkt 485. ist eine Wohnung von 3 neu decorirten Stuben mit aller Zubehör für 60 rtl. jährlich zu vermiethen.

51. Sandgrube 432. ist eine Wohnung mit Eint. in den Garten z. v. u. sogl. z. b.

52. Laterng. 1944. ist eine bequeme Wohngel. an ruhige Bewohner zu verm.

53. Langgasse No. 378 ist ein meublirter Obersaal, auf Verlangen auch Küche und Kammer, sogleich oder zur rechten Ziehzeit zu vermiethen.

54. Poggenpfuhl No. 187. sind 4 Stuben, 2 Küchen, Boden, Keller und Apartement zu vermiethen. Das Nähere Poggenpfuhl- u. Vorst. Graben-Ecke.

55. Heil. Geist- und Scharrmacherg.-Ecke 753. ist die Belle-Etage mit sämmtl. Bequemlichkeiten zu vermiethen.

56. Fischerthor 131., der Apotheke gegenüber, ist eine Obergelegenheit, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Bequemlichkeit, im Ganzen oder getheilt, an ruhige, kinderlose Bewohner zu vermiethen.

57. Fischmarkt No. 1579. ist eine neu dekorirte Stube nebst Kabinet, Küche und Boden, sowie ein dito Saal zu Michaeli zu vermiethen.

58. Poggenpfuhl No. 188. sind Stuben sehr billig zu vermiethen.

59. Eine sehr freundl. Wohnung von 2 Stuben, Keller, Küche und kleinem Boden ist Drehergasse zu verm. Zu erfr. beim H. Wagner im Laden Johannisthor.

60. **Das Ladenlocal nebst Wohngelegenheit Jopengasse No. 725. ist zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere daselbst.**

61. Jopengasse ist eine gut decorirte Wohngelegenheit, bestehend aus 3 Zimm., Küche, Keller, Bod. u. Comodité Michaeli rechter Ziehz. z. v. zu erfr. Pfefferst. 259.

62. Tobiasg. 1546. ist eine Untergelegenheit, bestehend in 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller, Hofplatz, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

63. Pfefferstadt 199. ist das Hinterhaus, bestehend aus 2 Stuben, 1 Boden u. Feuerstelle, wo mehre Jahre ein Schlosser gewohnt, zu Michaeli d. J. zu vermiethen.

64. Die Ober-Etagen des Hauses Hunde- und Matzkauschengassen-Ecke 416,17. sind sogleich zu vermiethen.

65. Kohlenmarkt No. 2037. ist eine meublirte Unterstube zu vermiethen.
66. Tischlerg. 623. ist eine Stube nebst Nebenkab., Küche und Boden z. verm.
67. Tobiasg. 1552. sind 2 Stuben, Küche, Boden zum Oktober rechter Ziehzeit an ruhige kinderlose Einwohner zu vermiethen.
68. In dem neu ausgebauten Hause Langgasse No. 515. sind zu vermiethen: die Saal-Etage von 4 Zimmern, Küche, Keller pp., die Obersaal-Etage von 4 Zimmern, Küche, Kammern pp., ein Stall auf 4 Pferde und eine Vorderstube mit Schaufenster, auf Verlangen mit einer Wohnstube. Näheres Langgasse 407., woselbst eine Untergelegenheit zu einem Waaren-Magazin sogl. oder zu Dominik z. v.
69. 2. Damm 1276. ist ein Zimmer nach vorne mit Meubeln zu vermiethen
70. Holzmarkt No. 1339. ist ein freundliches Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.
71. Jopengasse 560. ist eine Oberwohnung von 3 Stuben mit kl. Küche, Boden u. Kellergelaß an anständige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen.
72. Laternengasse 1945. ist eine Wohnung mit eigner Thür, 2 Stuben, Kammer, Küche, Boden, Keller und sonstiger Bequemlichkeit, an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

73. Mittwoch, den 30. Juni 1847, Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Heil. Geistgasse No. 960. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Partie vorzüglich schöne mahagoni Fourniere in reeller, sorgfältig ausgewählter Waare.

74. Donnerstag, den 1. Juli c., sollen im Hause Langgasse No. 375. auf gerichtliche Verfügung folgende, zur Buchbinder Herrmannschen Concursmasse gehörige, Waaren öffentlich versteigert werden:

1) an Galanterie-Arbeiten in Pappe: Arbeits-, Handschuh- und Marquenkästchen, Schreibzeuge, Uhr- und Schmuckhalter, Schmucktischchen, Räuchermaschinen, Thermometer, Nadelkissen, Zigarro- und Zahnstocherhalter, Asche- u. Fidibusbecher, Lampen, Bostonteller, Kartenpressen, Theelöffel, Blumen- und Fensterkörbchen, Lesepulte, Lichtschirme, vollständige Toiletten, Untersätze, Etuis u. Bestecke aller Art, theils mit Parfume und Stickerei, theils mit Glas- und Bronze-Verzierungen versehen. Ferner: Zigarrotaschen, Haarbürsten, Geldtäschchen, Stammbücher, Portefeuilles, Zeitungsmappen, Notizbücher, vielerlei Papparbeiten Mobilien und sonstiges Spielzeug für Kinder darstellend, Conchylien pp.

2) an Waaren für Papierhandlungen: Concept-, Mundir-, Brief-, Zeichnen- und Canavas-Papier, farbige Papiere, Pergament, verzierte Briefbogen und Stammbuchblätter, diverse Couverts, Karten aller Art, Bleistifte, Siegellack, Oblaten, Stahlfedern, Federposen, farbige Dinte, Tusche, Tuschkasten, Federmesser, Reißzeuge, Pettschafte, porte crayons, Briefbeschwerer, Waaren-Etiquets, engl. Schneidermaaße, sowie auch

bronzene Rähme und Füße und verschiedene zu Buchbinder-Arbeiten verwendbare Leder. J. T. Engelhard, Auctionator.

75. **35 polnische Speck-Schweine**
in ungefährem Gewicht von 240 U pro Stück werde ich
Donnerstag, den 1 Juli c., Nachmittags 3 Uhr,
am Gänsekruge meistbietend verkaufen, wozu ich Kauflustige einlade, welche die Bedungen im Termine erfahren. Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

76. Montag, den 5. Juli c., Vormittags 10 Uhr, sollen in freiwilliger Auction auf dem Weidelande hinter den Gärten zu Guteherberge
50 Ruthen Torf, trocken und geruchfrei
in beliebigen Partien, u. nach Abhaltung dieses Termins
ca. 3/4 Morgen Winter-Roggen auf dem Halm,
dicht am Wäldchen beim Gasthause zu Dreischweinsköpfen befindlich, meistbietend verkauft werden. Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

77. Eine Parthie Blumen, Strohhüte, Franzen, Manschetten, Chemisetts für Damen, Ueberschlagkragen, gemusterte und glatte Mulls, sowie auch Gase zum Füttern der Kleider, werden zu herabgesetzten Preisen verkauft bei
C. T. Wehrmann, Wollwebergasse 1993.

78. **Roggenkleie** ist billig zu haben Sandgrube No. 465.

79. **Speck und Schinken.**
Der Verkauf zu billigen Preisen findet noch auf kurze Zeit statt im Speicher „Eine Krone" Brandgasse von 10—12 und von 3— 4 Uhr täglich.

80. **Französisches Post-, Schreib- u. couleurt Zeichnen-Papier erhielt u. empfiehlt Strölau u. Lorenz**
Matzkauschegasse 419.

81. Die modernsten **Cigarren-Spitzen** und **Pfeifen** in Meerschaum, Horn u. Knochen erhielt **A. Jäckel**, 1. Damm 1109.

82. Neun Fach vierflügl. Berl. Fensterfutter mit Glas und Beschlag stehen beim Tischlermeister Siebell, Töpfergasse No. 77., billig zum Verkauf.

83. Frischer, aus ausländischen Steinen gebrannter **Kalk**, ist stets vorräthig in meiner Kalkbrennerei zu Legan und Langgarten No. 68. J. G. Domanski.

84. Wegen Aufgabe des Geschäfts **billiger Ausverkauf** v. Schuhen in allen Gattungen; auch sind Leisten und Blöcke billig zu haben in der Beutlergasse No. 617 bei C. G. Seyfert.

85. Ein viersitz. Spazier- u. ein Arbeitswagen stehen z. Verk. Stiftswinkel 2.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 149. Mittwoch, den 30. Juni 1847.

86. AMERICAN WATER-PROOF.
Ganz etwas Neues in Herren-Hüten
empfiehlt W. Kokosky, Erdbeermarkt.

87. Ein elegantes Wiener Flügelpianoforte, vollständig fehlerfrei, 6 Oktaven, Preis 80 Rthlr., steht zum Verkauf Vorstädtschen Graben 41.

88. Gesundheits-Chocolade ohne Gewürze, von kräftigem Cacao, auf's feinste gearbeitet, das ℔ 10 u. 12 Sgr., empfehle ich ganz ergebenst. Bei 5 Pfund Abnahme 1 Pfund Rabatt.
G. F. Schmidt,
Chocoladen-Fabrikant in Danzig, Jopengasse 740.

89. Neu erhalt. beste holl. Heeringe a $1\frac{1}{2}$ sgr. empfiehlt E. H. Nötzel.

90. Ein neues Schlafsopha steht Breitgasse 1133. billig zum Verkauf.

91. Tischlergasse No 616. stehen 12 polirte Rohr-Stühle billig zum Verkauf.

92. Lederne Geld-, Reise- u. Damentaschen empfehlen, in den geschmackvollsten Mustern, billigst J. B. Oertell & Co., Langgasse 533.

93. Eine ausgezeichnet gute Sorte 6-fache weiße Strickbaumwolle habe ich empfangen; mein stets gut sortirtes Lager ist dadurch vermehrt, und die Preise im Verhältniß zur Güte niedrig gestellt worden.
J. J. v. Kampen, Jacobsthor No. 903. u. Langebrücke No. 32.

94. Im Frauenthor sollen um v. d. Messe zu räumen folgende Waaren unter Fabrikpreisen verk. werd.: waschechte Kattune a $1\frac{1}{2}$, 2, $2\frac{1}{2}$ u. 3 sg., Parchende a $1\frac{1}{2}$, 2, $2\frac{1}{2}$, leinene 3 sg., Schürzenzeuge $3\frac{1}{2}$, 4 u. 5 sg., Bettbezug a $2\frac{1}{2}$ 3 u. 4 sg., Schott.-Camlott a 2 sg., Rock- u. Hosenzeuge $2\frac{1}{2}$, 3 u. 4 sg., Westenzeuge a 8 u. 9 sg., weiße Strümpfe a 5 sg., halbe Strümpfe a 3, 4 u. 5 sg., u. m. a. Artikel.

95. Eine Partie abgelagerten leichten Rollen-Varinas-Canaster hatte ich Gelegenheit zu billigerm Preise, als gewöhnlich, zu kaufen u. offerire denselben à 12 sgr. pro ℔. Hermann Berthold, Langgasse 530.

96. Tagneterg. 1311. stehen 12 neue, birkene polirte Rohrstühle billig zum Verk.

97. Großklobiges büchen und fichten Brennholz, sowie bester brückscher Torf ist fortwährend zum billigsten Preise zu haben Schäferei No. 38. und Rittergasse No. 1671. am alten Schloß. J. F. Herrmann Wittwe.

98. 1 gr., stark., einthür. Kleiderspind ist weg. Mang. a. Raum z. v. Häkerg. 1174.

99. Diverse Sorten **Streichhölzer** mit und ohne Schwefel, Streichwachslichte in polirten Büchsen und lose, erhielt und empfiehlt aufs billigste
A. Schepke, Jopengasse 596.

100. Feinsten Maschinen-**Caffee** zu 10 und 12 sgr pro ℔ in 1/1 1/2 u. 1/4 ℔ alle Tage frisch gebrannt, erhält man bei A. Schepke Jopengasse 596.

101. Ein guter Spazier-Wagen, zu Thorfuhren geeignet ist zu verkauf.; nähere Nachricht Neufahrwasser, Schleusenstraße No. 21.

102. 1 neuer Ladentisch nebst Repositorium, 1 hölzernes Schild, 1 Dreh- und 1 Spulrad für Posamentierer, und ein alter Kleiderschrank steh. billig zum Verkauf Heil. Geistgasse No. 1011

103. Ein gut erhaltener Ofen, zum Abbrechen, ist Jopeng. 564. zu verkaufen.

Edictal-Citation.

104. **Oeffentliche Vorladung.**

Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte Marienburg werden auf den Antrag der Betheiligten diejenigen aufgefordert, welche an nachbenannte angeblich verloren gegangene Documente:

1) an das gerichtliche Protocoll vom 16. Juni 1802, auf Grund dessen in das Hypotheken-Buch des Grundstücks No. 4. zu Eichenhorst Rubrica III. No. 1. für die Catharina Wittkowska verehelichte Schönwald 1000 rtl. väterliches Erbtheil vermöge Decrets vom 6. Juni 1802 eingetragen worden, so wie an die mit diesem Documente verbundene Cessions-Urkunde vom 15. Februar 1818 zufolge deren die besagte Post von 1000 rtl. dem Oberschulzen Cornelius Mix aus Thiensdorf abgetreten und im Hypothekenbuche vermöge Decrets vom 31. Juli 1821 für den Cessionar umgeschrieben worden, imgleichen an die Obligation der Samuel Grundmannschen Eheleute vom 25. Mai 1799 und gerichtlich recognoscirt am 11. Juli 1804, auf Grund deren für den Einsassen Samuel Riemer, als Cessionar des Einsassen Absalon Peters 1900 rtl. zu 5 pCt. zinsbar vermöge Decrets vom 11. Juli 1804 in das Hypothekenbuch des genannten Grundstücks Rubrica III. No. 2. eingetragen worden, wonächst auf diese Post 512 rtl. 19 sgr. gemäß Decrets vom 15. Mai 1828 gelöscht sind, und die diesen Documenten beigefügten Hypotheken-Recognitions-Scheine,

2) an die Ausfertigungen des gerichtlichen Theilungsrecesses vom 24. März 1791, vermöge deren am 16. Januar 1796 in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 21. zu Schönhorst Rubrica III. No. 1.—6. die mütterlichen Erbtheile und Hochzeitssteuer der Anna Toews, des Isaac Toews und der Eva Toews für jeden mit 550 rtl. 9 gr. und 188 rtl 67 gr. 9 pf. eingetragen worden,

3) an die Ausfertigung der gerichtlichen Obligation vom 31. Dezember 1770 auf Grund deren in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 669. hieselbst in der Fleischergasse Rubrica III. No. 1. für die ehemalige Rathslehns-, spätere Kämmerei-Kasse 12 rtl. 15 sgr. zu 6 pCt. zinsbar ex decreto vom 25. März 1802 eingetragen worden,

4) an die Ausfertigung des Erbvergleichs vom 11. October 1821, auf Grund

dessen in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 34. zu Lichtfelde Rubrica III. loco 2. für den Eigenthümer Wilhelm Schulz 100 rtl. väterliches Erbtheil zu 5 pCt. zinsbar, vermöge Decrets vom 23. Juli 1822 eingetragen worden,

5) an die gerichtlich recognoscirte Obligation des Michael Broggenhof vom 15. Februar 1796, auf Grund deren in das Hypothekenbuch des Grundstücks Klein-Montau No. 35. Rubrica III. No. 3. für das Depositorium des Königl. Stadtgerichts zu Stargardt und namentlich für den abwesenden Michael Zurkolowski ein Darlehn von 100 rtl. zu 5 pCt. zinsbar ex decreto de eodem dati eingetragen worden,

6) an die Ausfertigung des gerichtlichen Theilungs-Rezesses vom 19. Februar 1818, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des, dem Eigenthümer Reinhold Breitfeld zugehörigen Grundstücks No. 59. zu Marcushoff Rubrica III. loco 2. für die Catharina und die Barbara Geschwister Wadsack 8 rtl. 43 gr. 9 pf. väterliches Erbtheil ex decreto vom 12. April 1821 eingetragen worden,

7) an die gerichtliche Obligation vom 6. Juni 1828, auf Grund deren in das Hypothekenbuch des, dem Eigenthümer Anton Guttschewski zugehörigen Grundstücks No. 17. zu Schönhorst Rubrica III. loco 3. für die katholische Kirche zu Neukirch 50 rtl. zu 5 pCt. zinsbar, ex decreto vom 29. Januar 1829 eingetragen worden,

8) an den Kaufcontract vom 17. April 1820 und die gerichtlichen Verhandlungen vom 3. November 1817, 30. Juni 1823, und 15. und 19. November 1825, auf Grund deren in das Hypothekenbuch No. 9. zu Katznase Rubrica III. loco 8. für Jacob Neufeld, als Cessionar seines Bruders Cornelius Neufeld, 306 rtl. 34 gr. $13\frac{1}{2}$ pf. rückständige Kaufgelder, zu 5 pCt. zinsbar ex decreto vom 10. April 1826 eingetragen worden,

9) an den gerichtlichen Erbvergleich vom 6. April 1821 und dem Rezesse vom 18. April ej. und confirmirt den 18. April ej. auf Grund deren in das Hypothekenbuch des Grundstücks Tralau No. 5. Litt. A. Rubrica III. loco 11. für die Catharina Elisabeth Tornier 1703 rtl. Erbtheil zu 6 pCt. zinsbar ex decreto vom 15. März 1822 eingetragen worden,

10) an den gerichtlichen Theilungsrezeß vom 23. März 1808 und confirmirt den 27. September 1813, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 1. zu Marcushoff Rubrica III. No. 2. für die verstorbne Ehefrau des Hofbesitzers Johann Käthler zu Schwansdorfshöfchen, Cornelia geb. Pauls 1166 rtl. 20 sgr. väterliches Erbtheil zu 5 pCt. zinsbar ex decreto vom 30. Juni 1822 eingetragen worden,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefinhaber Ansprüche zu machen haben, in dem auf den

21. Juli c. a., Vormittags 10 Uhr,

angesetzten Präjudicial-Termine an hiesiger Gerichtsstelle sich zu melden und diese Ansprüche zu bescheinigen, widrigenfalls die sub No. 1. bis 10. aufgeführten Documente mit den denselben beigefügten Hypotheken-Rekognitionsscheinen für amortisirt erklärt und die benannten Posten in den concernenten Hypothekenbüchern gelöscht werden sollen.

Ferner wird bekannt gemacht, daß

11) in das Hypotheken-Buch des Grundſtücks Leske No. 6. Rubrica III. Nr. 1. und in das Hypothekenbuch des Grundſtücks Leske No. 8. Rubrica III. No. 2. 17 rtl. 82 gr. 9 pf. väterliches Erbtheil der minorennen Helene Faſt auf Grund des gerichtlichen Theilungs-Rezeſſes vom 16. März 1778 ex decreto de eodem dati ohne Ausfertigung eines Documents zur künftigen Eintragung notirt worden,

12) in das Hypothekenbuch des Grundſtücks No. 46. zu Cronsneſt Rubrica III. No. 2 für den Carl Hepke zu Bebersbruch bei Chriſtburg aus der Obligation der Quiringſchen Eheleute vom 3. Mai 1802, welche ſie am 26. Mai ej. gerichtlich recognoscirt haben, ein Darlehn von 200 rtl. zu 5 pCt zinsbar, eingetragen worden,

13) in das Hypothekenbuch des Grundſtücks No. 32. zu Pr. Roſengart Rubrica III. No. 1. für den Johann Roſt gemäß gerichtlichen Theilungs-Rezeſſes vom 12. März 1803 und confirmirt an demſelben Tage 33 rtl. 10 ſgr. Muttergut ex decreto de eodem eingetragen worden,

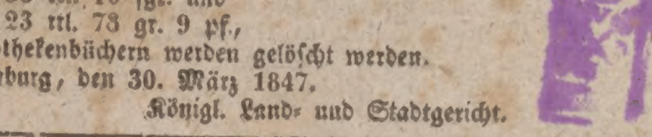
14) in das Hypothekenbuch des Grundſtücks No. 70. zu Hohenwalde Rubrica III. loco 1. für die Catharina Roſin aus dem gerichtlichen Theilungs-Rezeſſe vom 15. März 1786, 23 rtl. 78 gr. 9 pf. Muttertheil ex decreto vom 3. Juni ejusdem eingetragen worden.

Da die jetzigen Beſitzer der verpfändeten Grundſtücke Le[illegible] Cronsneſt No. 46, Pr. Roſengart No. 32. und Hohenwalde No. 70. behauptet haben, daß die vorgedachten sub No. 11. bis 14. aufgeführten Schuldpoſten getilgt worden, ſie jedoch darüber weder eine beglaubte Quittung des unſtreitigen letzten Inhabers vorzeigen, noch dieſen Inhaber oder deſſen Erben dergeſtalt nachweiſen können, daß dieſelben zur Quittungsleiſtung aufgefordert werden könnten, ſo werden auf den Antrag der betheiligten Beſitzer die unbekannten Inhaber dieſer Poſten, oder deren Erben und Ceſſionarien, aufgefordert, in dem obenerwähnten Präjudizial-Termine ihre Anſprüche geltend zu machen, widrigenfalls dieſelben mit ihren Real-Rechten auf die verpfändeten Grundſtücke werden präcludirt und die eingetragenen Poſten von

17 rtl. 82 gr. 9 pf.,
200 rtl.,
33 rtl. 10 ſgr. und
23 rtl. 73 gr. 9 pf.,

in den Hypothekenbüchern werden gelöſcht werden.

Marienburg, den 30. März 1847.



Königl. Land- und Stadtgericht.

Verbindung.

105. Unſere geſtern vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unſern Freunden u. Bekannten ergebenſt an.

Adolph Ladewig, O.-L.-G.-Aſſeſſor,
Auguſte Ladewig geb. Doodt.

Danzig, den 28. Juni 1847.